

Nichtamtliche Lesefassung
**Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im
Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach)**

Vom 29. November 2013
Geändert am 09. Dezember 2014
Geändert am 07. Mai 2018

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs II der Universität Trier am 10. Juli 2013 die folgende Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident gemäß § 7 Absatz 3 des Hochschulgesetzes am 22. November 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

§ 1 Geltungsbereich, akademischer Grad

(1) Diese Ordnung regelt die Prüfungen im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) des Fachbereichs II an der Universität Trier.

(2) Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der Fachbereich II den akademischen Grad eines „Master of Arts“. Dieser Hochschulgrad darf dem Namen der Absolventin oder des Absolventen beigefügt werden.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

(1) Über die in § 2 Allgemeine Prüfungsordnung für den Master geregelten Zugangsvoraussetzungen müssen Studierende des Masterstudiengangs Französische Philologie (Hauptfach) folgende weitere Voraussetzungen erfüllen:

Nachweis eines Bachelorabschlusses mit dem Erwerb von mindestens 120 Leistungspunkten im Bereich Französische Philologie an einer in- oder ausländischen Hochschule. Über die Anerkennung anderer Studienabschlüsse als Zugangsvoraussetzung für diesen Studiengang entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Vorausgesetzt werden Kenntnisse in Französisch auf mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

§ 3 Gliederung und Profil des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Französische Philologie wird als Hauptfach angeboten.

(2) Der Masterstudiengang Französische Philologie ist als Hauptfach kombinierbar mit allen als Master-Nebenfach an der Universität Trier oder der Theologischen Fakultät angebotenen Fächern. Ausgenommen ist das Masternebenfach Französische Philologie.

(3) Der Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) hat folgende Profilausrichtungen:

1. Sprachwissenschaft
2. Literaturwissenschaft

3. Die Profile 1 und 2 können zudem entweder historisch oder gegenwartsbezogen ausgerichtet sein.

§ 4 Studiumumfang, Module

(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (= SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen) beträgt: 24 SWS
Näheres hierzu ist im Anhang geregelt.

(2) Die den jeweiligen Modulen zugehörigen Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen sind im Modulhandbuch aufgeführt.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Ordnung festgelegten Aufgaben wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Ihm gehören an vier Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, sowie je ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Leiterin oder der Leiter des Hochschulprüfungsamtes oder des Prüfungsamtes des Fachbereichs ist beratendes Mitglied.

(2) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die oder der Vorsitzende sowie deren bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter werden vom zuständigen Fachbereichsrat gewählt. Hat der Fachbereichsrat keine Wahl vorgenommen, wählt der Prüfungsausschuss die oder den Vorsitzenden sowie deren Stellvertreterin oder dessen Stellvertreter. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr. Die Wiederwahl eines Mitglieds ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt. Die oder der Vorsitzende sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter müssen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag.

(4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses führt die Geschäfte des Prüfungsausschusses. Die Durchführung der Prüfungsverwaltung wird von der oder von dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in Zusammenarbeit mit der Leiterin oder dem Leiter des zuständigen Prüfungsamtes geregelt.

(5) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 6 Modulprüfungen

(1) Die Art und Dauer der Modulprüfungen der einzelnen Module ist im Anhang geregelt.

(2) Die Art der Bildung der Note für die Modulprüfungen der einzelnen Module ist im Anhang geregelt. Der Stellenwert der Note in der Endnote entspricht dem Anteil der Leistungspunkte gemäß Modulplan der für den Masterabschluss insgesamt zu erwerbenden Zahl der Leistungspunkte aller für die Endnote relevanten Module zuzüglich der Masterarbeit.

§ 7 Mündliche Prüfungen

(1) Im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) werden mündliche Prüfungen als Einzelprüfungen durchgeführt.

(2) Im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) dauern mündliche Prüfungen 15-20 Minuten pro Kandidatin oder Kandidat.

§ 8 Schriftliche Prüfungen

(1) Im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) beträgt die Bearbeitungszeit von schriftlichen Prüfungen in Form einer Klausur 60-90 Minuten.

(2) Im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) steht für die Bearbeitung von Hausarbeiten der Zeitraum von drei Wochen zur Verfügung.

(3) Im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) steht für die Bearbeitung der Präsentationen der Masterarbeitskonzeption der Zeitraum von zwei Wochen zur Verfügung.

§ 9 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit kann im Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach) außer in der deutschen auch in französischer Sprache angefertigt werden. Die Zustimmung des Prüfungsausschusses zur Anfertigung in französischer Sprache wird erteilt, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. hinreichende Beherrschung der französischen Sprache durch die Kandidatin oder den Kandidaten,
2. hinreichende sprachliche Qualifikation in der französischen Sprache seitens der gewählten Betreuerin oder des Betreuers,
3. Möglichkeit zur Bestellung einer Zweitgutachterin oder eines Zweitgutachters mit hinreichender sprachlicher Qualifikation in der französischen Sprache.

Der Antrag auf Anfertigung der Masterarbeit in französischer Sprache ist zusammen mit der schriftlichen Einverständniserklärung sowohl der Betreuerin oder des Betreuers als auch der Zweitgutachterin oder des Zweitgutachters im Rahmen der Anmeldung zur Masterarbeit vorzulegen.

(2) Die Masterarbeit kann auch außerhalb der Universität Trier ausgeführt werden, wenn sie von einer Prüferin oder einem Prüfer des für das betreffende Fach zuständigen Fachbereichs der Universität Trier betreut werden kann.

§ 10 Zeugnis

Die Namen der Betreuerinnen oder Betreuer der Masterarbeit werden im Zeugnis aufgeführt.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Trier, den 29. November 2013

Der Dekan
des Fachbereichs II
der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Port

Anhang

Masterstudiengang Französische Philologie (Hauptfach)

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2):

Vorausgesetzt werden Kenntnisse in Französisch auf mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

2. Nachweis fachspezifischer Vorkenntnisse (§ 2):

Nachweis eines Bachelorabschlusses mit dem Erwerb von mindestens 120 Leistungspunkten im Bereich Französische Philologie an einer in- oder ausländischen Hochschule.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 4 Abs. 1):

Gesamtumfang: 24 SWS, davon

- Pflichtlehrveranstaltungen: 24 SWS
- Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 0 SWS

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1 Pflichtmodule

Modulname	Regelsemester	SWS	LP	Prüfungs-voraussetzungen	Modulprüfung (Art und Dauer) <i>Ggf. Prüfungsrelevante Studienleistungen</i>
Modul 1 – Vertiefungsmodul Sprachkompetenz	1-2	6	10	keine	Klausur (90 Minuten)
Modul 2 – Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft	1	4	10	keine	Hausarbeit (15 Seiten)
Modul 3 – Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	1-2	4	10	keine	Hausarbeit (15 Seiten)
Modul 4 – Qualifikationsmodul Sprachkompetenz und Kulturwissenschaft	2-3	4	10	keine	Klausur (90 Minuten)
Modul 5 – Qualifikationsmodul Profilierung und Forschung im Bereich der Sprach- und/oder Literaturwissenschaft	2-3	6	10	keine	Konzeptionspapier
Modul 6 – Masterarbeit im Bereich der Sprach- oder Literaturwissenschaft	4	--	30	keine	Wissenschaftliche Arbeit (Masterarbeit) im Umfang von 40-50 Seiten Regelung in der APOM gilt

2.2 Wahlpflichtmodule

Keine.

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Faches Romanistik.

3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte

Keine

4. Verpflichtende Praktika

Keine